

Chemiearm oder prozesslos? Oder beides?

Mit der Verfügbarkeit der Zeitungsplatte PRO-VN bietet Fujifilm der Druckindustrie nun eines der umfangreichsten Sortimente von chemiearmen beziehungsweise prozesslosen CtP-Druckplatten an. Die Erfahrungen in der Schweiz mit den modernen Platten sind durchaus positiv, wie wir im Gespräch mit Chromos erfuhren.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

In der Branche herrscht nach wie vor Unklarheit über die Bedeutung des Begriffs »chemiefrei« und die Einstufung entsprechender Druckplatten im Hinblick auf deren Umweltverträglichkeit. Fujifilm ist der Meinung, dass dieser Name irreführend ist, da er suggeriert, dass für diese Art von Druckplatten keinerlei Chemie notwendig ist, obwohl aber etwas Chemie für das Finishing der Platte benötigt wird. Diese missverständliche Situation widerspreche dem Umweltverständnis von Fujifilm, weshalb man diese Terminologie nicht weiter verwendet. Statt dessen hat Fujifilm unter dem Slogan »low chemistry« und dem Logo »lo-chem« eine neue Klassifizierung für diese Lösungen geschaffen und stuft die Druckplatten Brillia HD PRO-V und Brillia PRO-VN nunmehr als »chemiearm« ein.

Sowohl die Druckplatten Brillia HD PRO-V und PRO-VN in Kombination mit dafür geeigneten Finishing-Einheiten als auch die Brillia HD LH-PJE in Verbindung mit der Entwicklungsmaschine FLH-Z ZAC ermöglichen im Vergleich zur konventionellen Nassentwicklung eine Chemieeinsparung von bis zu 75%. (Lesen Sie dazu den Beitrag auf den folgenden Seiten. Die Studie beschäftigt sich generell mit dem Ressourcenverbrauch von Druckplatten der drei großen Hersteller.)

CHEMIEARME ZEITUNGSPLATTE In den Genuss dieser Vorteile kommen in der Schweiz indes nur die relativ wenigen Akzidenzdrucker, die Violett-Systeme einsetzen. Das sieht bei den Zeitungen anders aus. Daniel Broglie, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Chromos AG, schätzt, dass 40% im Violett- und 60% im Thermalbereich arbeiten: »Das Zeitungsgeschäft läuft im Violett-Bereich gut. Denn mengenmäßig ist der Absatz beachtlich.«

Jetzt hat Fujifilm mit der Brillia PRO-VN sein Portfolio an Zeitungsdruckplatten für CtP-Belichter mit Violettdioden (405 nm) um eine chemiearme Platte erweitert. Die Druckplatte vereinfacht die Arbeitsabläufe in der Druckvorstufe. Der Einsatz von nur wenig Chemie in der Finishing-Einheit reduziert im Vergleich zur konventionellen Nassentwicklung Wartungsarbeiten und Entsorgungskosten. Zudem entfallen das Regenerieren und das Messen von pH-Wert und Leitfähigkeit des Entwicklers. Stattdessen genügen täglich einige Milliliter Wasser, um die wärmebedingte Verdunstung der Finishing-Lösung auszugleichen. Die PRO-VN basiert auf der gleichen Technologie wie die erst kürzlich freigegebene chemiearme Brillia HD PRO-V für den Akzidenzdruck und ermöglicht eine drastische Reduzierung an Chemikalien bei gleichbleibend hoher Produktivität.



Daniel Broglie, Mitglied der Geschäftsleitung bei der Chromos AG, sieht in der prozessfreien und chemiearmen Plattentechnologie noch viel Potenzial.

FUJI BIETET BEIDES. Chromos kann als weltweit einzige Ländervertretung von Fujifilm bei den Druckplatten geradezu aus dem Vollen schöpfen. Denn Fujifilm nimmt nicht nur bei den chemiearmen Platten eine Vorreiterstellung ein, sondern bietet bereits seit 2006 die prozessfreie Thermalplatte Brillia PRO-T an, die auf allen Thermalbelichtern läuft und nun mit der PRO-T2 weiter verbessert wurde. Dabei liegt die Grenze für den Einsatz nicht zwangsläufig bei den oft genannten 5.000 m² pro Jahr. »Wir machen für jeden Kunden eine Kostenbewertung einschließlich der Faktoren Entwicklungsmaschine, Strom, Wasser und Service. Dabei schält sich meist heraus, dass die Kosten der PRO-T mehr als wettbewerbsfähig sind.« Fujifilm hat festgestellt, dass

die Platte mit nur 18 g CO₂/m² im Vergleich zu herkömmlichen Offsetplatten, die bis zu 246 g CO₂/m² verursachen, mehr als zehn Mal besser abschneidet. Diese Vorteile nutzen bereits über 50 Druckereien in der Schweiz.

»GRÜNER FUSS« FÜR UMWELTBEWUSSTE Daniel Broglie stellt dazu fest, dass Auftraggeber bei der Vergabe von Drucksachen immer häufiger umweltbewusste Druckereien bevorzugen. »Die prozesslosen Fujifilm-Platten ermöglichen die derzeit umweltschonendste Aufbereitung der Druckplatten im Bogenoffset. Deshalb zeichnen wir seit etwa einem Jahr Druckereien, die mit der prozesslosen CtP-Platte Brillia PRO-T von Fujifilm arbeiten, mit dem Ökolabel »grüner Fuß«, aus«. Druckereien haben erkannt, dass sie bei Auftraggebern mit der Verwendung dieser Platten punkten können. »Mit dem Ökolabel können wir belegen, dass wir bei der Verarbeitung von Druckplatten Umweltkriterien berücksichtigen«, ergänzt Carlo Eigenmann, Produkt Manager bei Chromos: »Für die Umstellung auf die PRO-T spricht, dass sie weder Entwickler noch Wasser erfordert und keinen Abfall verursacht.«

➤ www.chromos.ch